



Informationsblatt

Das Oberösterreichische Regionalmanagement als Partner



Quelle: RMOÖ GmbH

Das Oö. Regionalmanagement – organisiert in der RMOÖ. GmbH – ist mit seinen Regionalmanagern und Regionalmanagerinnen ein wichtiger Partner in der Regionalentwicklung in Oberösterreich.

IMPRESSUM | Medieninhaber und Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung
Abteilung Raumordnung, Überörtliche Raumordnung
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Telefon: +43 732 7720 148 21
www.land-oberoesterreich.gv.at | ro.post@ooe.gv.at
DVR: 0069264
Stand: Mai 2021



Das Oberösterreichische Regionalmanagement als Partner



Quelle: RMOÖ GmbH

Die regionalen Akteure der Regionen sind jeweils in Regionalvereinen organisiert, welche die gesamte Region repräsentieren sollen.

Die inhaltliche Ausrichtung der Aktivitäten in den einzelnen Themenschwerpunkten wird in Abstimmung mit den jeweils zuständigen Fachabteilungen des Landes OÖ. festgelegt.

Was ist die RMOÖ. GmbH?

Die RMOÖ. GmbH ist das oberösterreichische Kompetenzzentrum für Regionalentwicklung und ist im § 7 Oö. Raumordnungsgesetz 1994 verankert. Neben der Zentrale in Linz sind Geschäftsstellen in den Regionen eingerichtet, um eine optimale Betreuung vor Ort zu gewährleisten.

Sechs Regionen

Die Aktivitäten des Oö. Regionalmanagements sind in derzeit sechs Groß-Regionen organisiert. Dies sind die Regionen:

- Mühlviertel
- Innviertel – Hausruck
- Vöcklabruck – Gmunden
- Wels – Eferding
- Linz / Linz-Land

Die RegionalmanagerInnen sind wichtige Ansprechpartner für Gemeinden, Vereine, Institutionen und regionale Akteure, die in der Region im Bereich der Regionalentwicklung aktiv werden wollen.

Vier thematische Schwerpunkte in der RMOÖ. GmbH.

- Raum- und Regionsentwicklung
- Nachhaltigkeit und Umwelt
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- Mobilitätsmanagement

Raum- und Regionsentwicklung

Die ManagerInnen für Raum- und Regionsentwicklung werden inhaltlich von der überörtlichen Raumordnung gesteuert. Derzeit werden vor allem folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Die Initiierung und Betreuung der Oö Stadtregionen
- Die Initiierung und Betreuung weiterer interkommunaler Raumentwicklungsoperationen (wie z.B. die Kooperation von fünf Gemeinden im Gusental)
- Die Initiierung von innovativen interkommunalen Pilotprojekten (wie z.B. die Initiative Lebensraum Ennstal)

Künftig soll hier ein Schwerpunkt auf innovative Pilotprojekte gesetzt werden, die sich mit den Auswirkungen des demographischen Wandels oder der Urbanisierungsprozesse auf kommunaler Ebene beschäftigen.